

Only You

Von Gedankenchaotin

Kapitel 7: 7

Ebenso überrascht sah Stefan Levin.. Bayerns Stürmer mit der Nr. 12.. die vor ihm stehende Person an, starrte ihn eine Weile lang einfach nur an.

„Mir bleibt aber auch gar nichts erspart..“, knurrte Misugi nun auf und drängte sich an Stefan vorbei, sah sich dabei nach der Gepäckausgabe um.

„Meinst du ich hab mich drum gerissen dich hier abzuholen..?“, warf ihm Stefan nun hinterher, woraufhin Jun nur mit den Schultern zuckte.

„Dann such dir halt ne andere Beschäftigung..“, meinte er eher feststellend als alles andere und schnappte sich nun letztendlich seinen Koffer.

„Würde ich ja gerne.. aber der Trainer hats ja angeordnet“, murrte Stefan nun, während er Misugi leicht von hinten musterte. Dieser spürte dessen Blick auf sich ruhen und verdrehte genervt die Augen. „Machst du immer das was andere Leute Dir anordnen..?“, fragte Misugi nun schnippisch und man merkte sofort an seinem Tonfall, dass er auf Stefan nicht wirklich gut zu sprechen war.

„Würdest du dir jetzt vielleicht die Güte erweisen und endlich mal deinen Arsch in Bewegung setzen.. ich wollte heute noch ins Stadion..“, knurrte Jun ihn nun an, noch bevor Stefan ihm hätte etwas auf die vorherige Frage antworten können.

Dieser zuckte kurz mit den Schultern. „Warum nimmst du dir kein Taxi, wenn du es so eilig hast?“, fragte er nun und schloß dennoch mit einigen Schritten zu ihm auf. Nun konnte sich Misugi ein leichtes Schmunzeln nicht mehr verkneifen.

„Weil du zu meinem persönlichen Taxifahrer erkoren wurdest.. meinst du den Spaß laß ich mir entgehen?“, antwortete er nun fast schon lachend und trat vor die Tür des Flughafengebäudes.

„Was ist nun .. ich warte..?“, fügte er kurz darauf etwas kälter hinzu, woraufhin Stefan nur aufknurrte und mit einem „Ich geh dann mal das Auto holen..“, in eine Richtung verschwand. Bereits wenige Minuten später hielt er vor einem grinsenden Jun, der kurz den Koffer im Kofferraum verstaute und sich dann noch immer grinsend neben Stefan auf dem Beifahrersitz nieder ließ.

„Willst du nicht losfahren..?“, fragte er nun nach wenigen Minuten, in denen Stefan nicht mal ansatzweise den Motor angelassen hatte. Dieser knurrte abermals auf, kam dann aber doch den Worten Jun's nach. Nach ca. einer halben Stunde hielt er vor der Wohnung Jun's, wartete kurz bis dieser seinen Koffer nach oben gebrachte hatte und sich anschließend wieder neben ihm niederließ.

„Dachte schon du wolltest da oben Wurzeln schlagen..“, knurrte Stefan ihm entgegen, woraufhin Jun nur ein weiteres Mal grinste.

„Na na.. wer wird denn so ungeduldig sein.. du wirst noch früh genug in den Genuß kommen, von mir übers Spielfeld gejagt zu werden..“, tadelte er ihn und wandte

seinen Blick nach vorne auf die Straße. Kurz versank er in Gedanken.. in Gedanken daran, dass er auch gleich Karl gegenüber stehen würde. Unbewußt seufzte er auf und zuckte zusammen, als Stefan ihn mit einem ungewohnt freundlichem „Ist alles ok...?“, ansprach.

„Kann Dir doch egal sein...!“, knurrte Jun ihn nun an, woraufhin Stefan seinen Blick wieder auf die Straße wandte und nur mit den Schultern zuckte. Erneut hielt er wenige Minuten später an – diesmal vor dem Stadion.

Jun sah ihn kurz an und ließ nur kurz ein noch immer knurrendes „Danke...“, über seine Lippen gleiten, ehe er ausstieg und Stefan weiter fuhr um seinen Wagen zu parken. Kurz blieb Misugi nun vor dem Stadion stehen, eher er hinein lief und gleich die Tribünen betrat, von denen aus Herr Schneider das Training auf dem Platz verfolgte. Kurz verbeugte er sich nun und ließ ein „Da bin ich...“, über seine Lippen gleiten, woraufhin sich der Trainer zu ihm umwandte.

„Schön..“, antwortete dieser nun und wandte seinen Blick wieder auf das Spielfeld. „Wo ist Levin?“, fragte er kurz darauf und sah den Co – Trainer über die Schultern hinweg an.

Gerade als Jun zu einer Antwort ansetzen wollte, trat dieser nun auf das Spielfeld und sah nur kurz zu den beiden hinauf, ehe er sich den anderen zuwandte und gleich voll ins Training einstieg. Karl, der Stefans Blick auf die Tribüne kurz gefolgt war zuckte sichtlich zusammen, als er die Person wahrnahm, die neben seinem Vater stand.

//Er ist wieder da...// hallte es durch seine Gedanken, während er ihn eine Weile lang einfach nur ansah. Herr Schneider musterte seinen Sohn ebenso lang und deutete Jun an, seine Qualitäten als Co – Trainer doch mal unter Beweis zu stellen. Dieser nickte nur und wandte seinen Blick wieder aufs Spielfeld.

„Hey Schneider... seid wann bezahlt Bayern seine Spieler für's Löcher in die Luft starren?“, herrschte er ihn an, woraufhin dieser sichtlich zusammenzuckte. Herr Schneider konnte sich ein Grinsen nicht wirklich gut verkneifen.. auch wenn er nicht die geringste Ahnung davon hatte, was in den letzten Tagen zwischen seinem Sohn und dem jungen Japaner vorgefallen war.

Karl seufzte hörbar auf und wandte sich dann doch wieder dem Training zu, auch wenn er es unter den Blicken Jun's nicht wirklich gebacken kriegte, den Ball auch nur annähernd ins Tor zu befördern.

„Sag mal Schneider... willst du uns eigentlich verarschen? Soll das dein Fireshot sein?“, herrschte er ihn erneut an und sprang zur Überraschung des Trainers über die Bande der Tribüne hinweg. Zielstrebig zog er sich seine Jacke aus und lief auf den Kapitän zu, deutete Stefan dabei an, ihm den Ball zu zuspielen. Dieser nickte nach anfänglichem Zögern und begab sich in Position, während Karl Misugi nur verduzt ansah. „Was hast du vor...?“, fragte er ihn, woraufhin dieser nur ein knurrendes „Dir zeigen, wie man richtig Fußball spielt..“, über seine Lippen gleiten ließ. Noch immer zielstrebig und selbstsicher lief er über das Feld, sah sich nach Stefan und nahm kurze Zeit später den Ball an, den dieser ihm zugespielt hatte, ließ sich auch nicht von einem „Tu's nicht Misugi...“, abbringen, welches Rudi Schneider ihm zurief. Irritiert sah Karl – Heinz kurz zu seinem Vater auf, ehe er seinen Blick wieder auf Jun lenkte, der gerade zu einem Top Spin ansetzte und diesen auch prompt an einem verduzten Torwart vorbei im Tor versenkte. Ebenso verduzt schien Karl darüber zu sein. Kurz drehte sich Misugi zu ihm und ließ ein „So macht man das ... und nun zeig mal ob du dein Geld wert bist..“, über seine Lippen gleiten, ehe er den Platz wieder verließ und sich dabei die Hand auf die Brust legte. //Verdammt.. ich hätte auf den Trainer hören sollten...//, mahnte er sich selbst in Gedanken, bekam er doch das Gefühl, sein Herz würde jeden Moment

zerspringen.